

IBM Db2 on Cloud

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzelheiten zur Bestellung des Kunden.

IBM Cloud, die auf offenen Standards basierende Cloudplattform von IBM für die Erstellung, Ausführung und Verwaltung von Apps und Services, ist die technische Voraussetzung für den Cloud-Service. Neue Benutzer können sich über das Onlineregistrierungsformular unter <https://console.ng.bluemix.net/registration> für den Zugriff registrieren.

1. Cloud-Service

Die Db2 on Cloud-Angebote stellen eine Db2-Datenbank bereit, die für Onlinetransaktionsverarbeitung (OLTP) optimiert ist. Der Service enthält eine Datenbank zur Speicherung von Benutzerdaten in einem strukturierten Format. Der Zugriff auf die Datenbank und die Datenbankmodellierung entsprechend den Benutzeranforderungen erfolgen über die Konsole des Service. Über die Konsole können Tabellen erstellt, Daten in die Tabellen geladen und die geladenen Daten abgefragt werden.

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Db2 on Cloud-Angebote mit fester Größe

IBM Db2 on Cloud High Availability 2.8.500

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf redundanten dedizierten virtuellen Servern mit 8 GB RAM und 2 vCPUs. Es werden bis zu 500 GB Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud High Availability 12.128.1400

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf redundanten dedizierten Bare-Metal-Servern mit 128 GB RAM und 12 Cores. Es werden bis zu 1400 GB SSD-Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud High Availability 48.1000.10000

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf redundanten dedizierten Bare-Metal-Servern mit 1 TB RAM und 48 Cores. Es werden bis zu 11 TB Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud 2.8.500

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Server mit 8 GB RAM und 2 vCPUs. Es werden bis zu 500 GB Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud 12.128.1400

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 128 GB RAM und 12 Cores. Es werden bis zu 1400 GB SSD-Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud 48.1000.10000

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 1 TB RAM und 48 Cores. Es werden bis zu 11 TB Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

1.1.2 IBM Db2 on Cloud Flex-Angebote

IBM Db2 on Cloud High Availability Flex

Der „HA-Flex-Plan“ ist ein Replikat des Base-Flex-Plans für die Verwendung in einer Hochverfügbarkeitskonfiguration. Er beinhaltet eine SQL-Datenbank pro Serviceinstanz mit 4 GB RAM, 1 Core und 2 GB Speicher für Daten und Protokolle.

IBM Db2 on Cloud High Availability RAM Flex

„RAM Flex“ stellt ein zusätzliches Gigabyte an RAM pro Monat zusätzlich zu dem im Base-Flex-Plan enthaltenen RAM zur Verfügung.

IBM Db2 on Cloud High Availability Storage Flex

„Storage Flex“ stellt ein zusätzliches Gigabyte an Speicher pro Monat zusätzlich zu dem im Base-Flex-Plan enthaltenen Speicher zur Verfügung.

IBM Db2 on Cloud Flex

Der „Base-Flex-Plan“ beinhaltet eine SQL-Datenbank pro Serviceinstanz mit 4 GB RAM, 1 Core und 2 GB Speicher für Daten und Protokolle.

IBM Db2 on Cloud RAM Flex

„RAM Flex“ stellt ein zusätzliches Gigabyte an RAM pro Monat zusätzlich zu dem im Base-Flex-Plan enthaltenen RAM zur Verfügung.

IBM Db2 on Cloud Storage Flex

„Storage Flex“ stellt ein zusätzliches Gigabyte an Speicher pro Monat zusätzlich zu dem im Base-Flex-Plan enthaltenen Speicher zur Verfügung.

IBM Db2 on Cloud Unlimited IO Flex

Im Rahmen von „Unlimited IO Flex“ werden Gebühren für Ereignisse in Rechnung gestellt, die vom Base-Flex-Plan und von optionalen HA-Flex-Plänen verwendet werden.

1.1.3 IBM Db2 on Cloud BYOL-Angebote

Db2 on Cloud BYOL-Angebote (BYOL = Bring Your Own License) beinhalten dieselben Konfigurationen wie die oben aufgeführten Db2 on Cloud-Angebote, mit dem Unterschied, dass der Kunde seine On-Premises-Lizenzen für die Nutzung im Cloud-Service mitbringt. Weitere Informationen sind im Abschnitt 5.3 „Besondere Bedingungen für Db2 on Cloud BYOL“ zu finden.

IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 2.8.500

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf redundanten dedizierten Bare-Metal-Servern mit 8 GB RAM und 2 Cores. Es werden bis zu 500 GB SSD-Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 12.128.1400

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf redundanten dedizierten Bare-Metal-Servern mit 128 GB RAM und 12 Cores. Es werden bis zu 1400 GB SSD-Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 4800.1000.10000

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf redundanten dedizierten Bare-Metal-Servern mit 1 TB RAM und 48 Cores. Es werden bis zu 11 TB Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud BYOL 2.8.500

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 8 GB RAM und 2 Cores. Es werden bis zu 500 GB SSD-Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud BYOL 12.128.1400

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 128 GB RAM und 12 Cores. Es werden bis zu 1400 GB SSD-Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud BYOL 48.1000.10000

Eine (1) SQL-Datenbank pro Serviceinstanz auf einem dedizierten Bare-Metal-Server mit 1 TB RAM und 48 Cores. Es werden bis zu 11 TB Speicher für Daten und Protokolle bereitgestellt.

IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability Flex

Der „BYOL HA-Flex-Plan“ ist ein Replikat des BYOL Base-Flex-Plans für die Verwendung in einer Hochverfügbarkeitskonfiguration. Er beinhaltet eine SQL-Datenbank pro Serviceinstanz mit 4 GB RAM, 1 Core und 2 GB Speicher für Daten und Protokolle.

IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability RAM Flex

„BYOL RAM Flex“ stellt ein zusätzliches Gigabyte an RAM pro Monat zusätzlich zu dem im BYOL Base-Flex-Plan enthaltenen RAM zur Verfügung.

IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability Storage Flex

„BYOL Storage Flex“ stellt ein zusätzliches Gigabyte an Speicher pro Monat zusätzlich zu dem im Base-Flex-Plan enthaltenen Speicher zur Verfügung.

IBM Db2 on Cloud BYOL Flex

Der „BYOL Base-Flex-Plan“ beinhaltet eine SQL-Datenbank pro Serviceinstanz mit 4 GB RAM, 1 Core und 2 GB Speicher für Daten und Protokolle.

IBM Db2 on Cloud BYOL RAM Flex

„BYOL RAM Flex“ stellt ein zusätzliches Gigabyte an RAM pro Monat zusätzlich zu dem im Base-Flex-Plan enthaltenen RAM zur Verfügung.

IBM Db2 on Cloud BYOL Storage Flex

„BYOL Storage Flex“ stellt ein zusätzliches Gigabyte an Speicher pro Monat zusätzlich zu dem im Base-Flex-Plan enthaltenen Speicher zur Verfügung.

IBM Db2 on Cloud BYOL Unlimited IO Flex

Im Rahmen von „BYOL Unlimited IO Flex“ werden Gebühren für Ereignisse in Rechnung gestellt, die vom Base-Flex-Plan und von optionalen HA-Flex-Plänen verwendet werden.

1.1.4 IBM Db2 on Cloud Hybrid Plans

Die IBM Db2 on Cloud Hybrid Flex-Pläne gelten nur für Kunden, die die IBM Hybrid Data Management Plattform als Subscription-Angebot erworben haben. Die unten genannten Werte für Kerne, RAM und Speicher unterliegen den Skalierungsbegrenzungen, die auf der Cloud-Service-Katalogseite oder in anderen Dokumentationen beschrieben sind.

IBM Db2 on Cloud Hybrid Flex Plan

Der IBM Db2 on Cloud Hybrid Flex-Plan stellt eine (1) SQL-Datenbank auf einem privaten virtuellen Server bereit, der in der IBM Cloud gehostet wird. Pro Instanz beinhaltet der Datenbankserver 1 Prozessorkern, 4 GB RAM und 2 GB Speicher für Daten und Protokolle entsprechend der Zuordnung des Kunden. Die Basiskonfiguration kann durch zusätzliche Rechen- oder Speicherressourcen erweitert werden. Die Gebühren sind in der Servicebeschreibung für die IBM Hybrid Data Management Plattform angegeben.

IBM Db2 on Cloud Hybrid Flex for AWS Plan

Der IBM Db2 on Cloud Hybrid Flex for AWS-Plan stellt eine (1) SQL-Datenbank auf einem privaten virtuellen Server bereit, der auf den Amazon Web Services (AWS) gehostet wird. Für den Plan sind anfängliche Berechtigungen für 4 VPCs, 30,5 GB RAM und 100 GB Speicher erforderlich. Zusätzliche Prozessorkerne (Cores), Gigabyte an RAM und Gigabyte an Speicher werden für jeden virtuellen Server separat erworben und angewendet und gemäß den Angaben in der Servicebeschreibung für die IBM Hybrid Data Management Plattform in Rechnung gestellt.

1.2 Optionale Services

1.2.1 IBM Db2 on Cloud Geo-Replicated Disaster Node

Ein zusätzlicher virtueller oder Bare-Metal-Server mit denselben Spezifikationen wie das IBM Db2 on Cloud-Basisangebot für Failover-Zwecke. Dies kann mit allen Angeboten verwendet werden, die in Abschnitt 1.1.1 „IBM Db2 on Cloud-Angebote mit fester Größe“, Abschnitt 1.1.2 „IBM Db2 on Cloud Flex-Angebote“ oder Abschnitt 1.1.3 „IBM Db2 on Cloud BYOL-Angebote“ aufgeführt sind.

1.3 Acceleration Services

1.3.1 IBM Db2 on Cloud Jump Start

Beinhaltet bis zu 50 Stunden an Fernberatungsleistungen für Startaktivitäten, einschließlich (1) Unterstützung bei Anwendungsfällen, (2) Coaching zu Best Practices für Berichte, Dashboards und andere Systemtools, (3) Orientierungshilfen und Empfehlungen zur Vorbereitung, Ausführung und Validierung für das erstmalige Laden von Daten und (4) Behandlung weiterer interessanter Verwaltungs- und Konfigurationsthemen (gemeinsam „Startaktivitäten“ genannt). Die Services werden pro Kundenprojekt erworben.

1.3.2 IBM Db2 on Cloud Accelerator

Dieser Service bietet bis zu 50 Stunden an Fernberatungsleistungen für die Durchführung von Startaktivitäten oder sonstigen Aktivitäten, die zum Zeitpunkt des Erwerbs in einem oder mehreren gemeinsam vereinbarten Auftragsdokumenten mit dem zugehörigen Leistungsumfang festgelegt werden. Die Services werden pro Kundenprojekt erworben.

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung von IBM unter <http://ibm.com/dpa> (EB-AV) und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Datenschutzinformationen für die Cloud-Services und deren Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungstätigkeiten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und i) die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) oder ii) eines der unter <http://ibm.com/dpa/dpl> aufgeführten weiteren Datenschutzgesetze auf diese Verarbeitung Anwendung findet.

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=26807B304DE611E69D99A7F65171374C>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind im IBM Cloud Service-Supporthandbuch unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Hochverfügbarkeitspläne Verfügbarkeits-Service-Level	Pläne ohne Hochverfügbarkeit Verfügbarkeits-Service-Level	Entschädigung (in Prozent (%)) der monatlichen Subscription-Gebühr* für den Vertragsmonat, der Gegenstand des Anspruchs ist)
Unter 99,99 %	Unter 99,5 %	10 %
Unter 99 %	Unter 99 %	25 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.2 Technische Unterstützung

Eine Beschreibung der technischen Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, finden Sie durch Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> verfügbar ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Kundenprojekt“ (Engagement) ist ein Professional Service oder Schulungsservice im Zusammenhang mit den Cloud-Services.
- „Instanz“ ist jeder Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration der Cloud-Services.

- „Gigabyte pro Monat“ ist die durchschnittliche Anzahl an Gigabyte pro Monat (aufgerundet auf das nächste Gigabyte), die in den Cloud-Services verwendet, gespeichert oder konfiguriert werden.
- „Ereignis“ ist das Auftreten eines bestimmten Vorkommnisses, das von den Cloud-Services verarbeitet wird oder mit der Nutzung der Cloud-Services in Zusammenhang steht.
- „Virtueller Prozessorkern“ ist ein virtualisierter Prozessor mit Standardkapazität, der für die Cloud-Services zur Verfügung steht oder von diesen verwaltet wird.

4.2 Gebühren für Remote Services

Ein Remote Service endet 90 Tage nach dem Erwerb, unabhängig davon, ob er in Anspruch genommen wurde.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Aktivierungssoftware

Die Aktivierungssoftware wird dem Kunden unter den folgenden Bedingungen bereitgestellt:

Aktivierungssoftware	Geltende Lizenzbedingungen (sofern vorhanden)
IBM Data Server Driver Package v11.1	http://www-03.ibm.com/software/sla/slabd.nsf/displaylis/A13348EC3D451D5F852580890042140B?OpenDocument
IBM Data Server Manager Enterprise v2.1	http://www-03.ibm.com/software/sla/slabd.nsf/lilookup/F0B7F3B557A73D4C852580830079A197?OpenDocument
IBM Data Studio v4.1	http://www-03.ibm.com/software/sla/slabd.nsf/displaylis/8EE7B373D3B303F085257EC40040DDE0?OpenDocument
IBM Database Conversion Workbench v4.0	http://www-03.ibm.com/software/sla/slabd.nsf/displaylis/1DB8E7F370D1B84E85257FA3004F99BF?OpenDocument
IBM InfoSphere Data Architect v9.1	http://www-03.ibm.com/software/sla/slabd.nsf/displaylis/2BB03C6D51BC9FC385257EC40040DFC5?OpenDocument
IBM InfoSphere DataStage v11.5	http://www-03.ibm.com/software/sla/slabd.nsf/displaylis/B94C06F394B45EA685257ECB007716AB?OpenDocument
IBM InfoSphere DataStage and QualityStage Designer v11.5	http://www-03.ibm.com/software/sla/slabd.nsf/displaylis/C2AAB3F9A435FC1285257ECB00772255?OpenDocument

5.2 Inhalte, Datenschutzfunktionen und Verantwortlichkeiten

Mit dem Cloud-Service werden die folgenden Sicherheitsfunktionen implementiert:

Im Rahmen der Einrichtung des Cloud-Service wird ein Benutzer mit Verwaltungsaufgaben für den Kunden erstellt. Über die Db2 on Cloud-Konsole können Benutzer mit Verwaltungsaufgaben weitere Benutzer erstellen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für die Verwaltung und den Berechtigungsumfang der Benutzer, die über die Konsole definiert werden.

Sowohl Benutzer mit Verwaltungsaufgaben als auch reguläre Benutzer können direkt über IBM Db2-Clientprogramme, die außerhalb des Cloud-Service ausgeführt werden, auf den Datenspeicher des Cloud-Service zugreifen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für den sicheren Zugriff gemäß seinen Anforderungen. Die Clients können beispielsweise so konfiguriert werden, dass SSL zum Schutz des Netzverkehrs verwendet wird.

Der Cloud-Service bietet die Möglichkeit zur Steuerung der Zugriffsrechte für bestimmte Datenbankobjekte, wie beispielsweise Tabellen. Der Kunde trägt die gesamte Verantwortung für die Zuordnung, Verwaltung und Prüfung dieser Zugriffsrechte.

Die Cloud-Service-Datenbanken werden automatisch verschlüsselt. Zur Verschlüsselung wird Advanced Encryption Standard (AES) im CBC-Modus (Cipher-Block Chaining) mit 256-Bit-Schlüssel verwendet. Außerdem werden Datenbank-Backup-Images automatisch komprimiert und verschlüsselt. Backup-Images werden mit AES im CBC-Modus mit 256-Bit-Schlüsseln verschlüsselt.

5.3 Sicherung

Produktionsinstanzen werden täglich gesichert. IBM bewahrt eine Sicherungskopie der Kundendaten 14 Tage lang auf. Der Kunde ist dafür verantwortlich, die Sicherheit des Cloud-Service so zu konfigurieren, dass einzelne Benutzer keine Daten löschen können. Werden trotzdem Daten gelöscht, ist sich der Kunde dessen bewusst und bestätigt, dass IBM nicht dazu verpflichtet ist, die gelöschten Daten wiederherzustellen, und Maßnahmen zur Datenwiederherstellung ggf. in Rechnung stellen wird.

5.4 Besondere Bedingungen für Db2 on Cloud BYOL

Als Voraussetzung für die BYOL-Angebote (BYOL = Bring Your Own License) muss der Kunde zuvor entsprechende Lizenzberechtigungen für das in der folgenden Tabelle angegebene zugehörige IBM Programm erworben haben. Die Berechtigungen des Kunden für BYOL SaaS können seine Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm in Bezug auf das nachstehend angegebene Berechtigungsverhältnis nicht überschreiten.

Im BYOL-Angebot ist Subscription und Support für das zugehörige IBM Programm nicht eingeschlossen. Der Kunde versichert, dass er (1) die erforderlichen Lizenzberechtigungen sowie (2) Subscription und Support für das zugehörige IBM Programm erworben hat. Während der Subscription-Laufzeit des BYOL-Angebots muss der Kunde Subscription und Support für die IBM Programmberechtigungen aufrechterhalten, die in Verbindung mit den Berechtigungen für das BYOL-Angebot genutzt werden. Falls entweder die Lizenz des Kunden oder sein Subscription- und Support-Vertrag für das zugehörige IBM Programm ausläuft, erlischt auch sein Recht zur Nutzung des BYOL-Angebots.

Aus der folgenden Tabelle geht hervor, wie viele Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm erforderlich sind, damit das BYOL-Angebot unter der angegebenen Berechtigung genutzt werden kann.

Der Kunde kann die Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm, die der Nutzung des BYOL-Angebots zugeordnet werden, weiterhin nutzen, um das zugehörige IBM Programm gleichzeitig mit dem BYOL-Angebot für den folgenden Zeitraum bereitzustellen („Zeitraum der gleichzeitigen Nutzung“ genannt): bei Kunden mit einer Subscription-Laufzeit unter (3) Jahren darf der Zeitraum der gleichzeitigen Nutzung neunzig (90) Tage ab Beginn der erstmaligen Subscription des Kunden für das BYOL-Angebot nicht überschreiten; bei Kunden mit einer Subscription-Laufzeit von mehr als drei (3) Jahren darf der Zeitraum der gleichzeitigen Nutzung ein (1) Jahr ab Beginn der erstmaligen Subscription des Kunden für das BYOL-Angebot nicht überschreiten. Nach Ablauf des Zeitraums der gleichzeitigen Nutzung werden die Berechtigungen des Kunden für das zugehörige IBM Programm, die dem BYOL-Angebot zugeordnet sind, für die Dauer seiner Nutzung des BYOL-Angebots ausgesetzt und dürfen nicht mehr für die Bereitstellung des zugehörigen IBM Programms verwendet werden (vorbehaltlich eventuell bestehender Ausnahmen).

Zugehöriges IBM Programm	BYOL-Angebot	Verhältnis n/m*
IBM Db2 Advanced Enterprise Server Edition	a. IBM Db2 on Cloud BYOL 2.8.500	a. Verhältnis: 140 PVUs / 1 Instanz
	b. IBM Db2 on Cloud BYOL 12.128.1400	b. Verhältnis: 840 PVUs / 1 Instanz
	c. IBM Db2 on Cloud BYOL 48.1000.10000	c. Verhältnis: 3360 PVUs / 1 Instanz
	d. IBM Db2 on Cloud BYOL Flex	d. Verhältnis: 70 PVUs / 1 Instanz
	e. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 2.8.500	e. Verhältnis: 240 PVUs / 1 Instanz
	f. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 12.128.1400	f. Verhältnis: 940 PVUs / 1 Instanz
	g. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 48.1000.10000	g. Verhältnis: 3460 PVUs / 1 Instanz
	h. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability Flex	h. Verhältnis: 170 PVUs / 1 Instanz

Zugehöriges IBM Programm	BYOL-Angebot	Verhältnis n/m*
IBM Db2 Advanced CEO IBM Db2 Developer Edition	a. IBM Db2 on Cloud BYOL 2.8.500 b. IBM Db2 on Cloud BYOL 12.128.1400 c. IBM Db2 on Cloud BYOL 48.1000.10000 d. IBM Db2 on Cloud BYOL Flex e. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 2.8.500 f. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 12.128.1400 g. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 48.1000.10000 h. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability Flex	Verhältnis: 1 bis N berechnete Benutzer / 1 Instanz**/***
IBM Hybrid Data Management Platform On Premise	a. IBM Db2 on Cloud BYOL 2.8.500 b. IBM Db2 on Cloud BYOL 12.128.1400 c. IBM Db2 on Cloud BYOL 48.1000.10000 d. IBM Db2 on Cloud BYOL Flex e. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 2.8.500 f. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 12.128.1400 g. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability 48.1000.10000 h. IBM Db2 on Cloud BYOL High Availability Flex	a. Verhältnis: 122.920 Flexpoints / 1 Instanz b. Verhältnis: 737.520 Flexpoints / 1 Instanz c. Verhältnis: 2.950.080 Flexpoints / 1 Instanz d. Verhältnis: 61.460 Flexpoints / 1 Instanz e. Verhältnis: 210.720 Flexpoints / 1 Instanz f. Verhältnis: 825.320 Flexpoints / 1 Instanz g. Ratio: 3.037.880 Flexpoints / 1 Instanz h. Ratio: 149.260 Flexpoints / 1 Instanz

* „Verhältnis n/m“ bedeutet, dass der Kunde für jeweils ('n') Berechtigungen der angegebenen Metrik für das zugehörige IBM Programm die angegebene Anzahl ('m') an Berechtigungen der angegebenen Metrik für das BYOL-Angebot zuordnen kann.

** Ausnahme beim Db2 Advanced CEO-Angebot und bei der Db2 Developer Edition: Wenn der Kunde dem BYOL-Angebot Berechtigungen für berechnete Benutzer zuordnet, die er für das Db2 Advanced CEO-Angebot oder die Db2 Developer Edition erworben hat, kann er, ungeachtet der obigen Bedingungen und unabhängig von der Anzahl, seine gesamten Berechtigungen für berechnete Benutzer einer (1) Instanzberechtigung für das BYOL-Angebot zuordnen, wobei die folgenden zusätzlichen Bedingungen gelten: (1) Der Kunde kann alle Berechtigungen für berechnete Benutzer weiterhin für die Bereitstellung des zugehörigen IBM Programms und gleichzeitig für das BYOL-Angebot nutzen, sofern (2) nur diejenigen berechneten Benutzer auf das BYOL-Angebot zugreifen, für die Berechtigungen für das zugehörige IBM Programm erworben wurden.

*** Ausnahme bei der Db2 Developer Edition: Wenn der Kunde dem BYOL-Angebot Berechtigungen zuordnet, die er für die Db2 Developer Edition erworben hat, ist seine Nutzung des BYOL-Angebots, zusätzlich zu den vorstehenden Beschränkungen, auf nicht produktionsbezogene Zwecke (Non-Production) beschränkt. „Non-Production“ bedeutet, dass das BYOL-Angebot nur im Rahmen der internen Entwicklungs- und Testumgebung des Kunden für interne nicht produktionsbezogene Aktivitäten genutzt werden darf, wie beispielsweise Tests, Leistungsoptimierung, Fehlerdiagnose, internes Benchmarking, Staging, Qualitätssicherung und/oder Entwicklung intern verwendeter Zusätze oder Erweiterungen für das BYOL-Angebot über veröffentlichte Anwendungsprogrammierschnittstellen. Der Kunde ist nicht berechtigt, Bestandteile des Cloud-Service für andere Zwecke zu nutzen, ohne entsprechende Produktionsberechtigungen zu erwerben.

6. Übergeordnete Bedingungen

6.1 Besondere Bedingungen für Db2 on Cloud-Angebote für AWS

Die folgende Bestimmung hat Vorrang vor gegenteiligen Bestimmungen in den Basisbedingungen für Cloud-Services zwischen den Vertragsparteien.

Ist in der Cloud-Service-Berechtigung des Kunden angegeben, dass sie „for AWS“ gilt, kommen die folgenden Bedingungen zur Anwendung:

Die Cloud-Service-Anwendungsschicht sowie die Daten und Inhalte des Kunden werden auf der Cloud-Service-Infrastruktur und -Plattform eines Drittanbieters gehostet, die nicht von IBM verwaltet werden. Die Cloud-Service-Infrastruktur, bestimmte Aspekte der Cloud-Service-Plattform und zugehörige Services einschließlich Rechenzentrum, Server, Speicher und Netz, Anwendungs- und Datensicherung, Firewall und Bedrohungserkennung sowie APIs für die Bereitstellung, Überwachung und den Betrieb von Anwendungen (die gemeinsam als „Cloudplattformservices Dritter“ bezeichnet werden) werden von einem Drittanbieter gehostet und verwaltet. Dementsprechend gelten ungeachtet der Bestimmungen in dieser Servicebeschreibung oder in der Basisservicevereinbarung, unter der dieser Cloud-Service bereitgestellt wird (z. B. die IBM Vereinbarung für Cloud-Services) („Basisvereinbarung“), folgende Regelungen:

- a. Wenn der Anbieter der Cloud-Plattform-Services Dritter IBM davon in Kenntnis setzt, dass er seine Services oder den Zugriff von IBM oder des Kunden auf diese Services zurückgezogen oder eingestellt hat, kann IBM (i) dem Kunden den Zugriff auf ein funktional entsprechendes, von IBM gehostetes Cloud-Serviceangebot ermöglichen oder (ii) den Cloud-Service unverzüglich zum Wirksamkeitsdatum der Kündigung des Drittanbieters durch eine entsprechende Mitteilung an den Kunden kündigen.
- b. IBM übernimmt weder ausdrücklich noch stillschweigend irgendeine Art von Gewährleistung und ist gegenüber dem Kunden nicht haftbar für die Cloudplattformservices Dritter oder den Cloud-Service, soweit dieser von den Cloudplattformservices Dritter abhängig ist.

6.2 Inhalte und Datenschutz für Gesundheitsinformationen

Ungeachtet der Informationen im Datenblatt für diesen Cloud-Service, die sich auf den Health Information Portability and Accountability Act von 1996 („HIPAA“) und die zulässige Nutzung von Gesundheitsinformationen und Gesundheitsdaten als Arten personenbezogener Daten und/oder besondere Kategorien personenbezogener Daten (insgesamt „Gesundheitsdaten“ genannt) mit diesem Cloud-Service beziehen, unterliegt die Nutzung von Gesundheitsdaten mit diesem Cloud-Service den folgenden Beschränkungen und Bedingungen:

Nur die folgenden Db2 on Cloud-Angebote eignen sich für die Implementierung der Kontrollmechanismen, die gemäß den HIPAA-Datenschutz- und Sicherheitsregeln für die Nutzung mit Gesundheitsdaten erforderlich sind:

- IBM Db2 on Cloud 12.128.1400
- IBM Db2 on Cloud High Availability 12.128.1400
- IBM Db2 on Cloud 48.1000.10000
- IBM Db2 on Cloud High Availability 48.1000.10000
- IBM Db2 on Cloud Flex
- IBM Db2 on Cloud High Availability Flex

Die oben aufgeführten Angebote werden nur dann mit den Kontrollmechanismen implementiert, die in den HIPAA-Datenschutz- und Sicherheitsregeln für die Nutzung mit Gesundheitsdaten verlangt werden, wenn der Kunde IBM vorab mitteilt, dass er Gesundheitsdaten in Verbindung mit dem Cloud-Service verwenden wird, und IBM schriftlich bestätigt, dass der Cloud-Service für die Nutzung von Gesundheitsdaten bereitgestellt wird. Dementsprechend darf der Cloud-Service nicht für die Übermittlung, Speicherung oder anderweitige Nutzung von Gesundheitsdaten, die unter den HIPAA fallen, verwendet werden, es sei denn, (i) der Kunde lässt IBM die oben erwähnte Mitteilung zukommen, (ii) IBM und der Kunde haben eine gesonderte Business-Associate-Vereinbarung getroffen und (iii) IBM bestätigt dem Kunden ausdrücklich in Schriftform, dass der Cloud-Service in Verbindung mit Gesundheitsdaten verwendet werden kann.

In keinem Fall darf der Cloud-Service als „Health Care Clearinghouse“ im Sinne des HIPAA für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten eingesetzt werden.